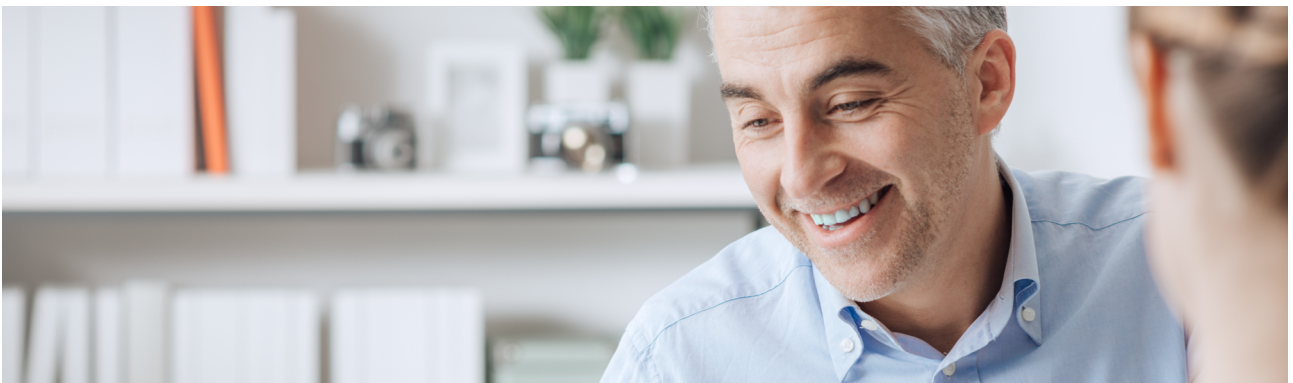




Elektronische Dokumentenprüfung verhindert in Hamm den unberechtigten Bezug von Leistungen

In der Stadtverwaltung Hamm gehören Dokumentenprüfungen zum Arbeitsalltag. Nun können Mitarbeiter der Behörden den Missbrauch durch gefälschte Identitätsdokumente eindämmen.



Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Stadt Hamm verzeichnete in den letzten Jahren vermehrt Betrugsversuche mit gefälschten Identitätsdokumenten. Antragsteller meldeten mit einer gefälschten Identität ihren Wohnsitz bei der Behörde an und beantragten dann unrechtmäßig Sozialleistungen oder Fördergelder. Um dieser Entwicklung nicht tatenlos zuzusehen, handelte die Stadt Hamm und informierte sich über entsprechende technische Hilfen.

Der durch den ungerechtfertigten Bezug von Leistungen entstandene Schaden ist nur vage zu beziffern. Bei 100.000 Einwohnern geht man nach der Bundeskriminalitätsstatistik von einer Fallzahl von 81,9 Fällen von Urkundenfälschung aus. Bei 180.000 Hammer Einwohnern würde dies einer Fallzahl von 147 bedeuten. Pro erfolgreicher Registrierung mit einem gefälschten Dokument geht man schätzungsweise von einer eingesparten Schadenssumme von 20.000 bis 60.000 Euro aus. Dies würde die Verhinderung eines Gesamtschadens von 2,9 bis zu 8,8 Millionen Euro bedeuten.

Herausforderung

Wie viele Betrugsversuche ohne elektronische Dokumentenprüfung unentdeckt geblieben waren – genaue Zahlen

ließen sich nicht ermitteln. Um Antragsstellern zukünftig Leistungen zu gewähren, Verträge abzuschließen oder Bescheide zu erlassen, sollten Mitarbeiter der Stadt Hamm Ausweisdokumente verlässlich auf Echtheit und Gültigkeit prüfen können. Gesucht wurde daher eine technische Lösung, die sich einfach an die jeweiligen Gegebenheiten der zuständigen Behörde anpassen lässt. Ob im Bürgeramt, beim Job-Center, beim Amt für soziale Integration und für Flüchtlinge oder bei der Koordinierungsstelle für südosteuropäische Zuwanderung, dem Standesamt und dem Ordnungsdienst: Mit einer elektronischen Dokumentenprüfung sollten Mitarbeiter entlastet werden sowie sicherer und schneller prüfen können.

Umsetzung

Die Entscheidung für 21 Arbeitsplätze fiel auf das Dokumentenprüfgerät VISOTEC® Expert 600 mit der Prüfsoftware VISOCORE® Verify der Bundesdruckerei. Durch die neue technische Ausstattung erhalten Mitarbeiter nun vor Ort eine zusätzliche wertvolle Entscheidungshilfe zur manuellen Überprüfung. Der Mitarbeiter scannt den vorgeleg-



„Der Einsatz der Prüfgeräte rechnet sich schnell. Schon ein entdeckter Betrugsversuch wendet finanziellen Schaden von 20.000 bis 60.000 Euro von unserer Stadtkasse ab.“

THOMAS HUNSTEGGER-PETERMANN, Oberbürgermeister

ten Ausweis und erhält in wenigen Sekunden Hinweise auf Fälschungen oder Auffälligkeiten über seinen Bildschirm am Arbeitsplatz.

Eine detaillierte Abweichungsanalyse kann bei Auffälligkeiten zusätzliche Sicherheit bieten. Dafür wurden speziell drei weitere Arbeitsplätze mit der Expertensoftware VISOCORE® Inspect eingerichtet. Eigens dafür geschulte Dokumentenexperten stellen nun fest, ob und an welcher Stelle ein Ausweisdokument manipuliert wurde.

Über das Dokumentenprüfsystem der Bundesdruckerei

Das elektronische Dokumentenlesegerät VISOTEC® Expert mit der dazugehörigen Prüfsoftware VISOCORE® Verify und VISOCORE® Inspect kommt bereits in vielen Unternehmen, Behörden und an Grenzen erfolgreich zum Einsatz.

VISOCORE® Verify eignet sich perfekt für Situationen im direkten Kundenkontakt, da es in Sekundenschnelle feststellen kann, ob ein Dokument Auffälligkeiten aufweist. Werden Auffälligkeiten gefunden, sollte eine Nachprüfung des Dokuments mit der Expertensoftware VISOCORE® Inspect erfolgen. Mithilfe dieser Software können geschulte Dokumentenexperten zweifelsfrei feststellen, ob das vorliegende Dokument tatsächlich gefälscht ist.

VISOCORE® Inspect wird bereits erfolgreich bei Grenzübertritten oder Personenkontrollen von Zoll und Polizei eingesetzt und prüft auch die Daten des im Dokument enthaltenen elektronischen Chips.

Insgesamt können mehr als 1.800 maschinenlesbare Dokumente wie Personalausweise, Reisepässe, Aufenthaltstitel und Führerscheine aus mehr als 200 Ländern zuverlässig auf ihre Echtheit überprüft werden. Die Datenbank wird regelmäßig aktualisiert. Ergänzt werden Informationen zu den Sicherheitsmerkmalen sowie neu in Umlauf gebrachte Dokumente. Dadurch ist die Software stets auf dem aktuellsten Stand.

Nutzen

Ca. 5.750 Dokumente wurden seit dem Einsatz der Dokumentenprüfsoftware (Start 01.04.2017) von den Behörden der Stadt Hamm überprüft. Insgesamt wurden ca. 1.800 Auffälligkeiten via E-Mail an die Dokumentenexperten übermittelt. Zusätzlich wurden in neun Fällen Sonderkontrollen durch die Polizei oder den Zoll durchgeführt. Strafanzeigen wurden in 53 Fällen gestellt. Von insgesamt 29 Verhaftungen durch die Polizei vor Ort wurden zwei Personen bereits per Haftbefehl gesucht.

Über die Stadt Hamm

Hamm ist eine kreisfreie Stadt in Nordrhein-Westfalen. Im Nordwesten des Regierungsbezirks Arnsberg und am Nordoststrand des Ruhrgebiets gelegen, gehört sie zur Metropolregion Rhein-Ruhr. Von der Landesplanung als Mittelzentrum ausgewiesen und nach mehreren Gebietsreformen ist Hamm in seiner heutigen Ausdehnung mit ca. 180.000 Einwohnern eine Großstadt.

ÜBER DIE BUNDESDRUCKEREI

Die Bundesdruckerei GmbH unterstützt Staaten, Organisationen und Unternehmen mit Lösungen und Produkten für sichere Identitäten und sichere Daten. Die Technologien und Dienste zum Schutz sensibler Daten, Kommunikation und Infrastrukturen sind „Made in Germany“. Sie basieren auf der zuverlässigen Identifikation von Personen und Objekten in der

analogen und digitalen Welt. Die Bundesdruckerei erfasst, verwaltet und verschlüsselt Daten, produziert ID- und Wertdokumente sowie Prüfgeräte, entwickelt Software für hochsichere Infrastrukturen und bietet Pass- und Ausweissysteme sowie automatische Grenzkontrolllösungen an.

Weitere Infos unter **www.bundesdruckerei.de**.